

Ⓩ Soeben erschien und wurde verausgabt:

„**Nervenschwäche und Nervenleiden. Aertzliche Ratschläge von Dr. med. Emil Singer, prakt. Arzt**“. Brosch. M. 2.40, geb. M. 4.—.

Die schlichte und überzeugende Sprache, welche die Schriften des Verfassers auszeichnet und sich frei von unnötigem wissenschaftlichen Schwulst hält, macht die Werke Dr. Singers zu wertvollen Kulturträgern. Auch dieses neue Werk kann in gleicher Weise empfohlen werden, wie die bereits erschienenen Werke des Verfassers: „Das frühzeitige Altern eine Folge falscher Körperpflege“ und „Die Körperpflege und Körperschönheit. Aertzliche Ratschläge zur Kosmetik“.

Weisser Zettel liegt bei. — Ich mache ferner darauf aufmerksam, das obiges neue Werk bei Partiebezug von 7/6 bar auch gemischt mit folgenden anderen Werken bezogen werden kann und verweise auf den beiliegenden roten Zettel:

Ⓩ **Dumstrey, Körperpflege des Kulturmenschen.** Brosch. [2.80]; geb. [4.—].

Dumstrey, Körperpflege der Frau. Brosch. [2.80]; geb. [4.—].

Singer, Das frühzeitige Altern. Brosch. [2.80]; geb. [4.—].

Singer, Körperpflege und Körperschönheit. Brosch. [2.80]; geb. [4.—].

Leipzig.

Helios-Verlag Franz A. Wolfson.

MECKLENBURGISCHER KALENDER

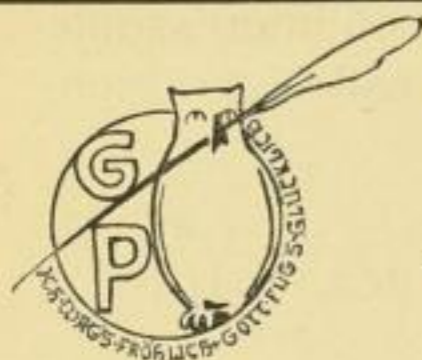
Ⓩ zur Förderung der Heimatliebe und des Heimatsinnes.

I. Jahrgang 1912: Die Mecklenburgischen Fürstenschlösser.

Herausgegeben von Professor Dr. ERNST SCHÄFER, mit 12 ganzseitigen Illustrationen von HANS MARTIN LEMME sowie Beiträgen namhafter meckl. Autoren.

Preis M 1.25 ord., M —.95 no., M —.90 bar u. 11/10.

Verlag der Stiller'schen Hofbuchhandlung (Johann Albrecht Strenge), Schwerin i. M.



Verlag von Gebrüder Paetel (Dr. Georg Paetel)
in Berlin W.

Soeben erschien:

Karin von Schweden.

Ⓩ

Novelle

von **Wilhelm Jensen.**

Siebenundzwanzigste Auflage. 8°. 239 Seiten.

Geheftet Mark 4.— ordinär, Mark 3.— netto, Mark 2.70 bar

Eleg. geb. " 5.— " 3.75 " 3.45 "

Frei-Exemplare: in "Rechnung" 13/12, "gegen bar" 7/6.

Gebundene Exemplare nur fest oder bar unter Berechnung des Einbandes mit 1 M. ord., 75 Pf. netto; auch der Einband des Frei-Exemplares wird berechnet.

Berlin W 35, Lühow-Str. 7
im Dezember 1911.

Gebrüder Paetel
(Dr. Georg Paetel.)